

***Abstract für Ausschreibung***

***Workshop: „Going Green – Education for Sustainability als Ansatz zur Förderung begabter Schüler\*innen im Englischunterricht“***

***Ein handlungsorientierter Ansatz, um Englisch und Nachhaltigkeit zu unterrichten: Verbesserung der Fähigkeiten zur Problemlösung und zum kritischen Denken***

*„Going Green: Education for Sustainability“ ist ein innovatives transatlantisches Blended-Learning Projekt, um Oberstufenschüler\*innen Englisch beizubringen. Es setzt analytisches Denken ein und verwendet vielfältige Ansätze, um globale Herausforderungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit anzugehen. Ziel des Lernangebots ist die Entwicklung der Nachhaltigkeitskompetenz von Schüler\*innen in Kombination mit der systematischen Entwicklung ihrer Englischkompetenzen. Dies wird ermöglicht, indem ihnen ansprechendes inhaltliches Wissen vermittelt wird, welches sie dazu befähigt, die verschiedenen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Konzepte in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimawandel im international Diskurs unter Nutzung der Fremdsprache Englisch zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Der Kurs zielt auch darauf ab, Nachhaltigkeit über den Unterricht hinaus zu fördern, indem den Schüler\*innen die Möglichkeit geboten wird, ihre eigenen Ideen zu entwickeln und sie in ihren Schulen und Gemeinden umzusetzen – was die Bürgerkompetenzen sowie die demokratischen Werte der Schüler\*innen fördert. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmer\*innen das Projekt vor allem vor dem Hintergrund der Fördergrund von begabten Schüler\*innen im Englischunterricht vorzustellen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.*

*Weitere Informationen und Hintergrund:*

Die zentrale Idee hinter der transformativen und emanzipatorischen Pädagogik ist, dass Schüler lernen, was sie wissen und tun müssen, um einen nachhaltigen Lebensstil zu unterstützen. Der Inhalt des Going Green-Kurses untersucht die verschiedenen Maßnahmen, die sowohl die Vereinigten Staaten als auch Deutschland umsetzen, um Umweltprobleme anzugehen, und die Schritte, die sie in eine energieunabhängige und nachhaltige Zukunft unternehmen. Der Unterricht konzentriert sich nicht nur auf die englische Sprache, sondern soll auch die analytischen und kritischen Denkfähigkeiten der Schüler\*innen verbessern und so ihre notwendigen logischen und problemlösenden Kompetenzen fördern. Die Schüler\*innen lernen dabei, komplexe Problemstellungen zu bewerten und die gängigen Narrative und Gegennarrative rund um nachhaltige Entwicklung und Klimawandel zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

Der „Going Green“-Kurs beginnt mit einer Einführung in das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere mit Fokus auf zugrundeliegende Konzepte. In der zweiten Phase untersuchen die Schüler\*innen Nachhaltigkeitsthemen in Verbindung mit lokalen Fallstudien aus den USA sowie aus ihren eigenen Gemeinden. Schließlich identifizieren sie ein Problem in Bezug auf das Modul, das sie untersuchen und entwickeln darauf basierend einen Aktionsplan zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in ihrem eigenen Umfeld, z.B. ihren Schulen, Familien, Nachbarschaften oder Städten. Das „Going Green“-Kurses endet mit einem nationalen Wettbewerb für die besten umweltfreundlichen Projekte und innovativsten Ideen.

*Das Projekt „Going Green“ ist eine Kooperation der US-Botschaft Berlin, der Leuphana Universität Lüneburg und LIFE e.V. Unsere Schulprojekte haben über 10.000 Teilnehmer\*innen angezogen und unsere Fortbildungsseminare haben Lehrer\*innen in allen Teilen Deutschlands erreicht. Wir sind stolze Träger des Hans-Eberhard-Piepho-Preises und des Deutschlands –Landes des Ideen-Preises.*